

Datum 07.05.2021	Aktenzeichen: II.3.	Verfasser: Kokocinski
Verw.-Vorl.-Nr.: SCHÖN/BV/642/2021		Seite: -1-

## **AMT PROBSTEI für die GEMEINDE SCHÖNBERG**

<b>Vorlage an</b>	<b>am</b>	<b>Sitzungsvorlage</b>
<b>Bau- und Verkehrsausschuss</b>	<b>19.05.2021</b>	<b>öffentlich</b>

### **Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:**

**Neupflasterung Lünningsredder - Vorschlag des Seniorenbeirats zur Gehwegbreite**

### **Sachverhalt:**

Bereits im Jahr 2020 hatte der Seniorenbeirat in einem Schreiben an die Gemeinde Schönberg und deren Fraktionen der Gemeindevertretung darauf hingewiesen, dass innerhalb des Gemeindegebiets an verschiedenen Stellen der Bürgersteig nicht der Normbreite entspricht bzw. sehr schmal ist - als Beispiel wurde u.a. der Lünningsredder benannt. Der Blick in den B-Plan bestätigte den Seniorenbeirat zudem bei ihren Zweifeln an der Korrektheit der realen Gehwegbreite. Im Zuge der Planungen für die Baumneupflanzungen im Lünningsredder und der damit verbundenen neuen Pflasterung des Gehweges wurde diese Thematik vorab eingehend geprüft. Das Schreiben des Seniorenbeirats sowie die Stellungnahme der Bauabteilung der Amtsverwaltung zu dieser Problematik liegen dieser Vorlage bei. Aus der Stellungnahme (vom 04.03.2021) geht hervor, dass der in der Planzeichnung angegebene Straßenquerschnitt nicht verbindlich, sondern lediglich nachrichtlich dargestellt wird. Weiter heißt es darin: „...In der Ausgestaltung der Straßenverkehrsfläche ist die Gemeinde dadurch noch flexibel. Sie kann z.B. entscheiden, ob zwischen Straßenverkehrsfläche und Fußweg noch ein Grünstreifen angelegt wird oder eben nicht und sie kann auch die Breiten der Fußwege noch verändern, verbindlich ist lediglich die Gesamtbreite der öffentlichen Verkehrsfläche...“.

Um im Zuge der Planung der Pflanz- und Pflasterungsarbeiten im Lünningsredder die Anregungen des Seniorenbeirats noch mit aufzunehmen, hat der Bürgermeister zum 8. März 2021 zu einer Begehung der betroffenen Flächen eingeladen, an der neben Vertretern des Seniorenbeirats auch der Vorsitzende des Bau- und Verkehrsausschusses, der Leiter des Bauhofes sowie ein Vertreter der Amtsverwaltung teilgenommen haben. Gemeinsam hat man vor Ort vereinbart, dass die Neupflanzung der gefällten Bäume dort unstrittig ist, allerdings soll bei der Herstellung des Gehwegpflasters darauf geachtet werden, dass durch den weitgehenden Verzicht auf bepflanzte Grünflächen an verschiedenen Stellen eine ausreichende Gehwegbreite erzielt werden kann.

In der Bau- und Verkehrsausschusssitzung 19. Mai erfolgen dazu bei Bedarf noch weitere Ausführungen durch den Vorsitzenden des Bau- und Verkehrsausschusses sowie durch den Bürgermeister.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Wunsch des Seniorenbeirats soll durch eine erhebliche Reduzierung der bepflanzten Grünflächen bei der Neupflasterung des Bürgersteigs im Lüningsredder nachgekommen werden.

Kokocinski  
Bürgermeister

Gesehen:

Körber  
Amtdirektor

Gefertigt:

Kokocinski  
Amt II